

Der oberschlesische Wanderer.

(Oberschlesische Zeitung)

Gegründet 1828.

Älteste, unparteiische Zeitung des Industriebezirktes, bewährtestes Anzeigenblatt.

Geschäftsstellen:

Gleiwitz, Reichplatz 1.

Sabote, Bahnhofstraße 2.

Ämtliches Blatt für die Bekanntmachungen der öffentlichen Behörden von Gleiwitz.

Jeden Sonntag: achtseitiges illustriertes Sonntagsblatt als Beilage.

Verkehrsanschluss:

Postamt Gleiwitz Nr. 16.

Telegr. Wanderer Gleiwitz.

Anzeigensatz für die Beilage im Anzeigenteil (50 m²)
15 Wg. („Kleine Anzeigen“ aus dem Industriebezirk)
10 Wg. die Zeile für die Anzeigensätze (100 m²)
50 Wg. Anzeigengebühr 4,00 Wg. für das Tausend
Belegnummer 10 Wg.

No. 32.

Gleiwitz, Sonnabend, den 7. April 1900.

73. Jahrgang.

Diese Nummer umfasst 8 Seiten.

Das Berliner Attentat.

Die letzten schon gezeigten, bei der ersten Meldung über das auf dem Namen des Attentats, darauf, dass man das Ereignis zu dem Sabotagekriege bringen werde, ist es, so geistlich es auch, nach einer neueren Mitteilung hätte der Attentäter Spide, der sich bekanntlich zunächst als Saboteur bezeichnete und Saboteur gar nicht erwähnt, im Gegenteil erklärt, er würde unbedingt alle sechs Schüsse der Bombe abfeuern, wenn er nicht vorher sterben würde. Als er das sagte, sah er sich nach den Zuschauern um, die er sah, und sagte: „Ich habe geschossen, weil ich ein Welches Tausende in Transvaal umkommen lässt. Ich bin ein Opfer werden wollen und bedauern nicht, dieses Attentat zu begehen, wenn es dazu beiträgt, die Freiheit der Völker zu sichern.“

Die Nachricht über die That hat natürlich alle öffentlichen besorgten hervorgehoben. Dieser Missethat wurde nach dem Mordanschlag in London als ein Verbrechen angesehen, das die Freiheit der Völker zu sichern. Die Nachricht über die That hat natürlich alle öffentlichen besorgten hervorgehoben. Dieser Missethat wurde nach dem Mordanschlag in London als ein Verbrechen angesehen, das die Freiheit der Völker zu sichern.

Der jüdische Krieg. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart.

Die Gründung dieser Zeitschrift ist die Frucht der Tätigkeit der jüdischen Arbeiter. Die Gründung dieser Zeitschrift ist die Frucht der Tätigkeit der jüdischen Arbeiter. Die Gründung dieser Zeitschrift ist die Frucht der Tätigkeit der jüdischen Arbeiter.

Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart.

Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart.

Eingeborenen (Blind) von Mafeking stattgefunden haben. Nach einem Telegramm aus Capetown vom 23. März machte Oberst Blumer einen Einmarsch nach Transvaal hinein um die Verbindungen der Buren mit Mafeking zu durchbrechen. Er erreichte einen Ort zwölf englische Meilen von Jereff. Auf der Rückkehr überschritt Oberst Blumer die Eisenbahnlinie südlich von Lobatsi. Diefelbe war wenig beschädigt. Buren traf Oberst Blumer nicht an. Ferner ist in Laurens Marais aus Durbanville und zwar aus dem Lager am Malapolo vom 1. April die Meldung eingegangen, dass am Tage vorher ein heftiger Kampf stattgefunden hat. Die Engländer in Mafeking machten einen Ausfall und gleichzeitig wurde von der Kavallerie des Obersten Blumer in der Umgegend von Namahlabama ein Angriff auf die Buren unternommen. Beide Angriffe wurden jedoch abgeschlagen. Von der Kolonne Blumers wurden 20 Mann getötet und 6 gefangen genommen. Die Verbündeten hatten nur geringe Verluste. Mafeking ist nach wie vor eng eingeschlossen.

Der Zustand in der Kapkolonie ist nach den letzten Meldungen aus Kapstadt und Carnarvon ebenso wenig niedergeschlagen, wie der Orange-Freistaat beruhigt ist. Die Rebellen haben sich in die Berge jenseits Komatipoort zurückgezogen und die englischen Truppen sind ruhig nach Renbush und Carnarvon durchgezogen, unter ihnen aber die Straßen wieder besetzt. Ein starkes Corps nach englischen Angaben, angeblich aus 5-6000 Mann bestehend, hat bei Kingion und hält dort den Übergang über den Orange besetzt. Dieses Corps soll angeblich über Knysna und Langkloof und Graustown gegen Kimberley ziehen, um sich dort mit den Boeren zu vereinigen. Die Unabhängigen verbreiten durch ihre Agenten, zum großen Teile Mitglieder des Bunds, bis nach Kapstadt launliche Aufträge, in denen sie alle Widersacher zum bewaffneten Kampfe auffordern, unter der Parole: „Recht ist für alle Seiten“.

Der Kaiser ist gestern früh 11 Uhr in der englischen Botschaft. In dem Botschafter seine Glückwünsche über das Nistlingen des Attentates gegen den Prinzen von Wales auszusprechen. Im Laufe des Besuchs sprachen in der Botschaft vor Graf Salow, die Botschafter und Gelehrten sowie zahlreiche Mitglieder der ersten Klasse anwesend.

Die Wahl eines zweiten Berliner Bürgermeisters fand gestern statt. Die Stadtverordneten wählten den Oberen Ratsbürgermeister Brinkmann mit 69 Stimmen. Ein zweites Mitglied erhielt 66 Stimmen. Eine Stimme war ungenutzt. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses für die Wahl der Bürgermeister geleitet. Die Wahl wurde durch den Vorsitzenden des Ausschusses für die Wahl der Bürgermeister geleitet.

Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart.

Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart.

Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart. Die jüdische Frage ist eine der wichtigsten der Gegenwart.

Advertisement text on the right margin, including various notices and small advertisements.